

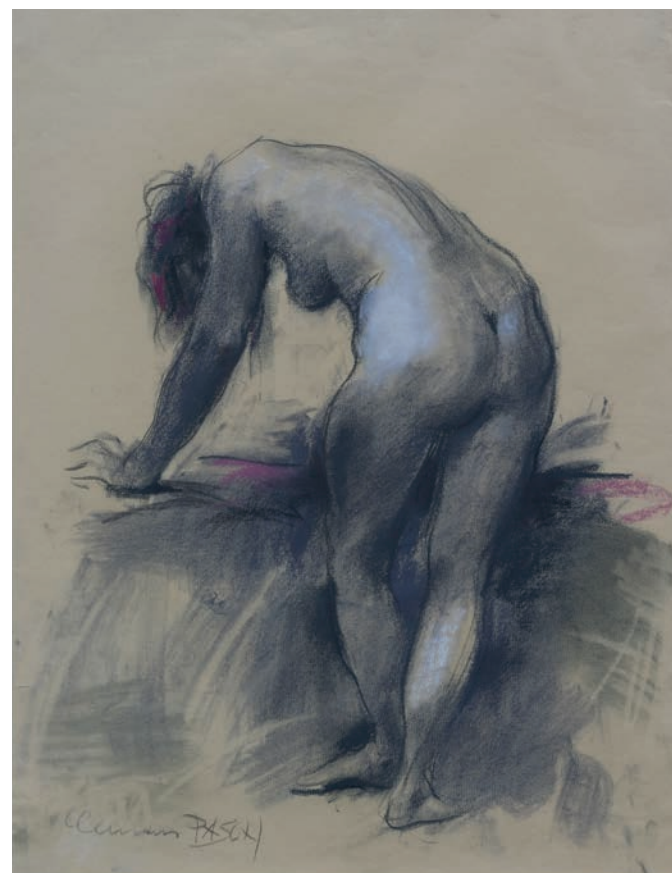
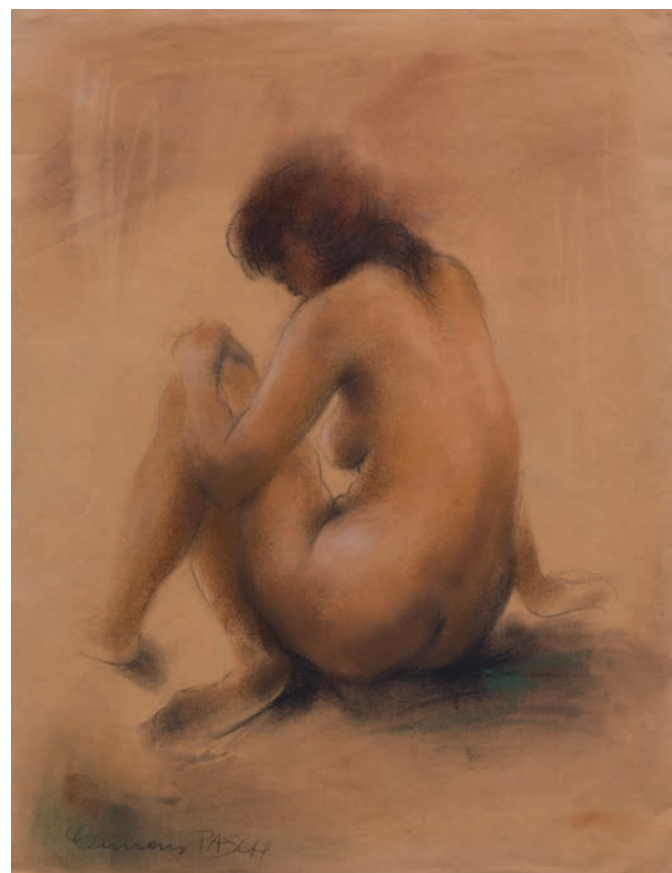
Das zeichnerische Werk von Clemens Pasch: Virtuosität und Vitalität

Schon früh, seit Ende der 1920er Jahre, hat Pasch viel gezeichnet, aquarelliert oder in Öl gemalt. Eine Passion, die er zeitlebens weiter pflegte. Dominierendes Sujet ist auch hier die menschliche Gestalt. So bleibt der Bildhauer genre-übergreifend seiner Faszination für die Figürlichkeit

treu. Akte spielen in seinem bildnerischen Schaffen eine wesentliche Rolle. Das nur vordergründige Äußere transportiert (oft vitale) innere Bilder und Geschehnisse. „Zeichnen, was man nicht sieht“, hat es Clemens Pasch auf den Begriff gebracht.

Akt

Zeichnung auf Papier
63 x 48 cm (links), 70 x 50 cm (rechts)



GALERIE
HEIDEFELD & PARTNER

Öffnungszeiten Mittwochs bis freitags 14–18 Uhr, samstags 11–15 Uhr
Gern auch nach telefonischer Absprache: 0172 2156849
Galerie Heidefeld & Partner, Ostwall 64–66, 47798 Krefeld, Tel.: 02151 26752
www.galerie-heidefeld.de | www.galerie-heidefeld.net

Solo für Pasch

Die Schönheit der Skulptur. Die Sinnlichkeit der Bilder.



Arbeiten von Clemens Pasch – ein zeitloses Faszinosum
Kabinetts-Ausstellung vom 12. April bis 8. Mai 2026

Emotionalität und Empathie sind Schlüsselwerte für sein Schaffen und ebenso für sein Naturell: **Clemens Pasch** (1910 bis 1985) war ein Künstler, der sich konsequent an seinem eigenen Kompass orientierte. Virtuos als Bildhauer, Maler und Grafiker.

Seit mehr als drei Jahrzehnten gehören Arbeiten des Niederrheinens zum permanenten Programm der Galerie Heidefeld & Partner. Und wer sich auf sein Schaffen einlässt, stellt fest: In zeitloser Schönheit konzentriert sich sein Œuvre auf den Menschen und das Menschliche. Und ganz prägend: Seine Figuren erscheinen nicht in starrer statuesker Entrücktheit, sondern mit Anmut und Ausstrahlung. Denn Pasch legte zeitlebens großen Wert darauf, dass seine Kunst Gefühle vermittelt.

So versammelt er in seinem plastischen Werk eine Vielzahl von faszinierenden Bronze-Skulpturen. Beliebte Sujets sind Frauen und Mädchen, Männer und Jungen, auch Tiergestalten. Dabei geht Pasch meisterhaft den Weg von der Vereinfachung zur ausdrucksstarken Verdichtung. Im Schaffensprozess duldet er keine schwachen Punkte am plastischen Resultat. So entstehen virtuose, mit Hingabe bis ins Detail elaborierte Skulpturen von klarer und oftmals heiterer Schönheit. Sie heben sich schon durch die Reduktion der Komposition und ihren verdichteten Ausdruck eindeutig vom Naturalismus ab. Paschs Credo: „Die Plastik ist den Formgesetzen der Natur nicht unterworfen ...“

Kunst in Krefeld

Skulpturen von Clemens Pasch begegnen einem übrigens auch im Krefelder Stadtbild. Etwa die Bronze-Plastik „Die Kinder“ am Standort des Seniorenheims Westparkstraße 44a. Oder die Plastik „Knabe am Brunnen“ auf dem Gelände der Friedrich von Bodelschwingh-Schule an der Traarer Staße 250, ebenfalls eine Bronze-Szenerie.

Der Künstler, in Sevelen geboren, besaß eine engere Verbindung zur Niederrhein-Metropole, seinerzeit noch Stadt von Samt und Seide. So absolvierte Pasch seine erste fachliche künstlerische Ausbildung im Malersaal des Krefelder Stadttheaters. Sein Lehrer: Fritz Huhnen.

Vorderseite:
Zwei Mädchen auf Stein, 1981
Bronze, h 74 cm m.S. WVZ 140

Unten:
Läufergruppe, 1962
Bronze, h 68 cm
Ein Guss ist öffentlich ausgestellt im
Haus des Deutschen Turnerbundes in
Frankfurt am Main. WVZ 72

Gegenüber:
Junge aus Geldern, 1982
Bronze, h 136 cm. WVZ 143



Einladung zur Vernissage

Solo für Pasch

Die Schönheit der Skulptur. Die Sinnlichkeit der Bilder.

Sonntag, 12. April 2026, 14–17 Uhr

Pasch parallel
Der Künstler und die Duplizität des Auftritts

Der Sonntag einer gemeinsamen Würdigung:
Besuchen Sie am 12. April, 11–14 Uhr, auch die tagesgleiche Eröffnung der Pasch-Ausstellung des Vereins „Kunst und Krefeld“ in der Alten Post an der Steinstraße 5.